



AFI: Südtirols Familien tun sich weiterhin schwer

BOZEN. Unmittelbar nach der Corona-Pandemie war eine Welle von Optimismus bei Südtirols Arbeitnehmer-Familien zu spüren, doch diese sei längst abgeflacht. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des Arbeitsförderungsinstituts (AFI). „Kopferbrechen bereitet vor allem die wirtschaftliche Lage der Haushalte“, so AFI-Forscherin Elena Iarossi. Die Umfrage habe gezeigt, dass sowohl der Indikator betreffend die Fähigkeit, mit dem Lohn auszukommen, als auch die erwartete Entwicklung der eigenen finanziellen Lage im negativen Bereich bleiben. Anders gesagt: Die Mehrheit der befragten Arbeitnehmer-Familien gibt an, sich weiter schwer zu tun. „Überraschenderweise haben sich jedoch die Erwartungen, in den nächsten 12 Monaten Geld ansparen zu können, wieder etwas aufgehellt“, so Iarossi. Dies sei vor allem das Ergebnis eines Anpassungsprozesses. ©